Nummer 1
1. Jahrgang

2. Juli 1937
כג תמוז תרצז

Das Jüdische Volk



Organ der Staatszionistischen Organisation

Abonnements- und Anzeigen-Verwaltung: Berlin SW 68, Lindenstraße 69. Fernsprecher: 175851; Bankkto.: Iwria-Bank, Berlin C 25, Dircksenstraße 25/26; Postscheckkto.: Berlin 125106, beides unter „L. Stock".

Verlag: Das Jüdische Volk, Verlagsges. m. b. H., Berlin W 50, Tauentzienstraße 7, Fernsprecher 24 67 24; dortselbst auch die **Hauptschriftleitung**, Sprechstunden Montag bis Mittwoch von 11—1 Uhr. **Erscheint jeden Freitag. Einzelpreis 20 Pf., durch die Post per Streifband 10 Pf. mehr. — Verlagsort: Berlin**

Angemeldet beim Sonderbeauftragten des Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda betr. Überwachung der geistig und kulturell tätigen Juden im deutschen Reichsgebiet

Postabonnementspreis: Inland 75 Pf. pro Monat einschl. 4 Pf. Zeitungsgebühr zuzügl. 6 Pf. Bestellgeld, Ausland — soweit postalisch zugelassen: RM. 1.70 pro Vierteljahr zuzügl. Bestellgeld. — Streifbandbezugspreis für 3 Monate: Inland RM. 3.30, Ausland RM. 3.—. **Anzeigenpreis:** 15 Pf. die 12gesp. mm-Zeile. Rabatte usw. laut Tarif. Anzeigenschluß: Donnerstag 10 Uhr

Erscheint am 2. Juli 1937

Die Aufgabe des Zionismus ist: Das Volk Israel und sein Land zu erlösen, seinen Staat und seine Sprache wiederzubeleben und die Heiligtümer der Tora im Leben der Nation zu verwurzeln

Wir leben in einer großen Zeit

Es brodelt im Kessel des geschichtlichen Werdens. Weltanschauungen werden gestürzt, neue Ideen über das menschliche Gemeinschaftsleben ringen sich durch. Aus Kampf, Blut, Schmerzen und Sorgen entsteht eine neue Welt.

Auch das Judentum ist in diesen Schmelztiegel der Geschichte geworfen. Jetzt muß es sich zeigen, ob seine Substanz zu hartem Stahl wird oder ein Amalgam bleibt. Die Stunde ist gekommen, in der das jüdische Volk

zum Freiheitskampf antreten

muß. Das jüdische Volk steht am Wendepunkt seiner Geschichte. 2000 Jahre zerstreut, nun gesammelt zum großen Kampf zur Abschüttelung der Knechtschaft, zur Sicherung seines heiligen Bodens im Lande der Väter.

Weißt Du, jüdischer Mann, jüdische Frau, worum es für Dich und Deine Kinder geht, jüdischer Jüngling, jüdisches Mädchen, daß Deine Zukunft mit in Deine Hand gelegt ist? Du mußt es wissen, denn nicht geschenkt wird einem Volk die Freiheit, sie muß errungen werden durch den Zusammenschluß aller Schulter an Schulter.

Nicht einem Hirngespinst wird nachgejagt, sondern es gilt den wohldurchdachten Plan ernster Politiker zu verwirklichen. Ein Stehenbleiben gibt es nicht, entweder vorwärts oder das Gewonnene geht verloren:

Erez Israel darf keine neue Diaspora, kein englisches Dominion, nicht kantonisiert und aufgeteilt werden. Es muß ein Judenstaat zu beiden Seiten des Jordan werden!

Wir leben in einer großen Zeit. Findet sie auch unter uns Juden

ein großes Geschlecht?

Findet diese große Zeit Männer und Frauen, die sich loslösen können von ererbten Knechtschaftsvorstellungen ebenso wie von den Sorgen um den armseligen nächsten Tag, deren ganzes Wesen durchdrungen ist von der Gewißheit, daß nur die Gemeinschaft dem einzelnen ein lebenswertes Schicksal zu zimmern vermag? Ja! Denn bereits folgen Hunderttausende dem

Banner der Menorah

dem Symbol der jüdischen Freiheit. Stehen zehntausende von jüdischen Jungen und Mädchen im Betar, unbedingt gehorsam dem Befehl, jederzeit bereit, alles für das einzige große Ziel einzusetzen.

Der Heroldsruf dieser, die großen Traditionen der Vergangenheit wahrenden Schar, der kraftvollen Werkleute am Bau des Judenstaates zu beiden Seiten des Jordan ist für Deutschland

„Das Jüdische Volk", Organ der Staatszionistischen Organisation

Jeder Jude muß es lesen, auch wenn er noch nicht an unsere Mission glaubt, weil er unsere Pläne nicht genau kennt oder bisher in falscher Beleuchtung gesehen hat. Die Gleichgültigen, die Lauen sind die Sünder im Heiligtum der Nation.

Jude, du und deine Kinder sollen nicht mehr gebückt durch die Gassen ziehen, die Gefahr des Ghetto soll nicht mehr über deinem Haupte drohen, nicht länger mehr sollst du ewig wandernd von Land zu Land dich drücken, in guten Zeiten höchstens geduldet und stets geschmäht, in immer wiederkehrenden schlechten Zeiten ausgetrieben, heimatlos gemacht.

Stolz sollst du dein Haupt tragen als Bürger eines in der Gesellschaft der Nationen geachteten Staates.

Was die „Neu-Zionistische Organisation" und in Deutschland die „Staatszionistische Organisation" will, wie ihre Führer mit dem scharfen Verstande geborener Staatsmänner alle Möglichkeiten der Entwicklung durchdacht haben, wie sie die realen Faktoren des geschichtlichen Werdens abwägen, darüber unterrichtet Euch **„Das Jüdische Volk"**, Organ der Staatszionistischen Organisation.

Ihr könnt unsere Pläne billigen, ihr könnt sie verwerfen, aber ihr müßt sie kennen lernen, nicht aus dem Munde unserer Gegner, sondern aus der reinen Quelle ihrer Urheber. Das sind keine Redensarten berauschter Fanatiker, sondern wohlerwogene Pläne. Ueberzeuge Dich selbst, lies:

»Das Jüdische Volk«

Organ der Staatszionistischen Organisation

„Das Jüdische Volk"

erscheint zum ersten Male am 2. Juli 1937

und dann regelmäßig jeden Freitag. Der Abonnementspreis beträgt beim Bezug durch die Post monatlich 81 Pf. einschließlich Bestellgeld, bei Vorauszahlung an die Abonnementsverwaltung RM 2.15 für 3 Monate.

Sichern Sie sich die kostenlose Lieferung sämtlicher im Juli erscheinenden Ausgaben, indem Sie uns schon jetzt auf dem hierunter befindlichen Bestellschein Ihre Abonnementsbestellung zum 1. August aufgeben.

„Das Jüdische Volk" wird als einziges und offizielles Organ der Staatszionistischen Organisation in Deutschland innerhalb der jüdischen Presse eine Sonderstellung einnehmen und bei der jüdischen Bevölkerung das lebhafteste Interesse finden, weil jeder Jude sich mit allem, was hier gesagt werden wird, auseinandersetzen muß.

Damit sichert „Das Jüdische Volk" seinem Anzeigenteil stärkste Beachtung! Von der ersten Ausgabe an gehört daher die jüdische Geschäftsanzeige und die jüdische Gelegenheitsanzeige – also die Familienanzeige, das Stellengesuch und -Angebot, die An- und Verkaufs-Anzeige usw. – in die neue Zeitung „Das Jüdische Volk".

Bitte füllen Sie den Bestellschein entsprechend aus; wir machen Ihnen dann gern unverbindliche Vorschläge.

„DAS JÜDISCHE VOLK"

Abonnements- und Anzeigenverwaltung Berlin SW68, Lindenstraße 69

Bitte ausschneiden, Ihren Wünschen entsprechend ausfüllen und einsenden

An die Abonnements- und Anzeigen-Verwaltung „DAS JUDISCHE VOLK", Berlin SW 68, Lindenstraße 69

Hierdurch *abonniere(n)* ich/wir ab 1. August 1937 auf die wöchentlich erscheinende Zeitung

Das Jüdische Volk
Organ der Staatszionistischen Organisation

a) für *RM 0.81* für 1 Monat einschl. *6 Pf.* Bestellgeld und ersuche(n) um Einziehung durch die Post*)

b) für *RM 2.15* für 3 Monate einschl. *18 Pf.* Bestellgeld, die ich/wir Ihrem Postscheck-Konto Berlin 125106, unter L. Stock, gleichzeitig überweise(n)*)

*) Nichtgewünschtes zu durchstreichen

Juli-Ausgaben gratis

Name (Stempel)

Wohnort und Datum

Straße und Hausnummer

Ich/wir haben Interesse an einer *Insertion* in der Zeitung

Das Jüdische Volk
Organ der Staatszionistischen Organisation

und erbitte(n) Ihre unverbindlichen Vorschläge

Ein Vertreterbesuch ist mir/uns in der Zeit

von ________ bis ________ Uhr erwünscht.

Name (Stempel)

Wohnort und Datum

Straße und Hausnummer

Hierdurch bestelle(n) ich/wir die ___ malige Aufnahme nebenstehender Anzeige in der Zeitung

Das Jüdische Volk
Organ der Staatszionistischen Organisation

Format wie für solche Anzeigen üblich

Name (Stempel)

Wohnort und Datum

Straße und Hausnummer

Anzeigentext:

Verantwortlich für den Textteil: Hauptschriftleiter Zoltán Illés, Berlin W 50